

## HERBSTLICHES TREFFEN BEI SOMMERLICHEN TEMPERATUREN

# 2. Freischaffenden-Treffen in Mannheim

**A**m 14. Oktober 2019 fand das 2. Freischaffenden-Treffen des Landesverbands Baden-Württemberg statt. Nach dem ersten Treffen im September 2017 hatten wir auch dieses Mal wieder nach Mannheim eingeladen und uns dort im Theatercafé getroffen.

Draußen sommerlich warm, drinnen inhaltlich heiß. Schon in der Begrüßungsrunde kamen die Kernthemen zur Sprache. Ein reger Austausch entstand. Super! So macht ein solches Format Sinn und Freude und vereint genau das, was es sein soll: Plattform für Austausch, Netzwerkerweiterung, Austausch an Informationen und die

Möglichkeit Impulse zu geben und aufzugreifen.

Zu diesem Treffen hatten wir als Gast Alexander Opitz, Geschäftsführer des Landesverbands Freie Tanz- und Theater-schaffende Baden- Württemberg e.V., eingeladen. Austausch und Vernetzung in diesem „Freischaffenden“ Bereich sind hilfreich und wertvoll. Und Alexander Opitz als Vertreter des LaFT kennt sich mit dieser Materie dank seiner Expertise hervorragend aus und war eine Bereicherung für unser Treffen.

Es ging um die brennenden Themen der Freischaffenden rund um: KSK, Mindestga-

gen, Verträge, Zeiten von Arbeitslosigkeit – Wo bekomme ich Rechtsberatung? – und allen weiteren assoziierten Fragestellungen.

Die GDBA ist für Freischaffende und Festangestellte gleichermaßen Ansprechpartner. Und es ist uns ein Anliegen, dies weiter zu stärken und zu verankern. Auch deshalb sind diese Treffen, die in loser Wiederkehr stattfinden, so wichtig.

Wir freuen uns auf ein nächstes Treffen und nehmen Anregungen gerne entgegen.

**Christine Bossert**

Vertreterin der Freischaffenden im Landesverband Baden-Württemberg

## INSPIZIENTEN-NETZWERK

# Erfolgreiche Vereinsgründung

**I**nspizientinnen und Inspizienten an deutschsprachigen Theatern haben aus dem Wunsch nach Austausch und Weiterentwicklung ein Netzwerk aufgebaut. Seit 2014 arbeitet das Inspizienten-Netzwerk in der jetzigen Form zusammen, organisiert Kongresse und Fortbildungen und tritt bei Verbänden auf, um den Beruf und die Belange der Inspizientinnen und Inspizienten sichtbar zu machen.

Aufgrund der Art und Fülle der Aufgaben, die in den letzten Jahren auf sie zugekommen sind, haben die Mitglieder des Organisations-Teams sich entschlossen, dem Inspizienten-Netzwerk eine juristische Form zu geben und haben am 27.06.2019 in Tübingen den gemeinnützigen Verein

**Inspizienten-Netzwerk e.V.**

mit den Vorständen:

1. Vorsitzender **Ralph Hönle** (Landestheater Tübingen)
  2. Vorsitzende **Katrin Reichardt** (Aalto-Musiktheater Essen)
- Schatzmeisterin **Tilla Foljanty** (Theater Bonn)gegründet.

Im Organisationsteam arbeiten weiterhin mit: Marc Brinckmann (Bayrische Theaterakademie August Everding, München), Tommy Egger (Staatstheater Nürnberg), Sabine Konz (Oper Stuttgart) und Annette Reisser (Stadttheater Ingolstadt). Wir wollen eine regionale, nationale und darüber hinausreichende Vernetzung schaffen, in deren Vordergrund Erfahrungsaustausch, Weiterbildung und Qualifizierung von Inspizient\*innen, StageManager\*innen und Koordinator\*innen für Veranstaltungsabläufe stehen. Denn bisher existiert keine

spezifische Aus- oder Weiterbildung zum/zur Inspizient\*in oder Stage Manager\*in im deutschsprachigen Bereich, obwohl auch hier der Fachkräftemangel deutlich zu spüren ist und von vielen Theatern immer wieder nach erfahrenen Inspizient\*innen gesucht wird. Um dem Abhilfe zu schaffen, wirken wir an der Entwicklung und Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen mit und organisieren Fachkongresse auf Bundes- und Regionalebene. Wir haben das Ziel, den fachlichen und gesellschaftlichen Stellenwert der Tätigkeiten von Kunst- und Kulturschaffenden sowie Theaterschaffenden im künstlerisch-technischen Bereich zu fördern. Weitere Informationen finden Sie auch unter [www.inspizienten-netzwerk.de](http://www.inspizienten-netzwerk.de). Gerne stehen wir ihnen für ihre Fragen zur Verfügung unter

[vorstand@inspizienten-netzwerk.de](mailto:vorstand@inspizienten-netzwerk.de)